



Universität Regensburg



Festakt „30 Jahre Regensburger Universitätsstiftung“

Rede des Präsidenten, Prof. Dr. Udo Hebel

20. November 2025

Sehr geehrter Herr Brethauer,
sehr geehrte Professorin Allmendinger,
sehr geehrter Herr Prof. Barfuss für die Stadt Regensburg,
sehr geehrte Vertreter von IHK und Handwerkskammer Niederbayern -Oberpfalz,
sehr geehrter Herr Vorsitzender des Universitätsrats und ehemaliger Präsident des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs Peter Küspert,
sehr geehrte Frau Vorsitzende des Kuratoriums der Universität Regensburg Staatsministerin a.D. Emilia Müller,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen in der Universitätsleitung und sehr geehrte Dekaninnen und Dekane,
liebe Gäste und Freundinnen und Freunde der Universität Regensburg,

es freut mich außerordentlich, Sie alle heute anlässlich des 30. Geburtstages der Regensburger Universitätsstiftungen hier im Hörsaal H24 des Vielberth-Gebäudes der Universität Regensburg begrüßen zu können. Dabei darf ich dem Dachverband der Regensburger Universitätsstiftungen und all' ihren Protagonisten und Angehörigen im Namen der gesamten Universität Regensburg natürlich recht herzlich zum Jubiläum gratulieren!

Die Regensburger Universitätsstiftungen haben sich 1995 aus einer Vision heraus gegründet, die untrennbar mit der Persönlichkeit von Dr. Johann Vielberth verbunden ist. Inspiriert von seinen eigenen internationalen Erfahrungen hat Dr. Vielberth das US-amerikanische Mäzenatentum zu uns nach Regensburg gebracht und andere Stifter durch sein Vorbild inspiriert. Dr. Vielberth kann heute nicht persönlich anwesend sein, aber zusammen mit allen an der Universität und allen unseren Gästen heute Abend grüße ich ihn ganz besonders von hier aus.

Die Gründung der Regensburger Universitätsstiftung vor 30 Jahren durch die großartige Initiative von Dr. Vielberth war ein enormer Glücksfall für unsere damals noch junge Universität. Die Universität Regensburg, die im Jahr 2027 ihren Vorlesungsbeginn vor 60 Jahren feiern wird, kann mit Stolz sagen, dass sie in über der Hälfte ihrer verhältnismäßig jungen Universitätsgeschichte auf die großzügige, einzigartige und vor allem langanhaltende Unterstützung ihrer Universitätsstiftungen zählen konnte. Während die Autonomie und Unabhängigkeit der Universität Regensburg durch die Stiftungen in der Zusammenarbeit stets betont wurde, nimmt die Förderung in der gemeinsamen Schwerpunktsetzung auch einen sehr wertvollen, konstitutiven Charakter für unsere Universität an. Ich kann heute nicht alle Förderbeispiele im Detail aufzählen – hervorheben möchte ich jedoch die

- die Förderung der Immobilienwissenschaft,
- die Förderung der Internationalisierung und des internationalen Austauschs in Form von Tagungen und Gastvorlesungen quer durch alle Bereiche der Universität,
- die Förderung von Kulturprojekten in der ganzen Breite der Kreativität unserer Universität

- und die Förderung unserer Berufungen, die ohne die finanzielle Unterstützung der Stiftungen hier an Universität oftmals nicht in der gleichen Art und Weise möglich gewesen wären.

Die Zusammenarbeit mit den Regensburger Universitätsstiftungen nimmt deshalb nicht nur einen finanziell substanzuellen, sondern auch einen für unsere Universität in Ihrer Gesamtentwicklung und in ihrem Spektrum als Volluniversität prägenden Einfluss an.

Die heutige Veranstaltung ist auch eine Feier für die Region Regensburg und Ostbayern. Denn: mit der Universitätsstiftung feiern wir auch das besondere Verhältnis von Stadtgesellschaft und Universität und unser gemeinsames Anliegen zur Förderung von Wissenschaft und Bildung. Als Festsaal der UR verkörpert der H24 hier im Vielberth-Gebäude aufgrund seiner Lage direkt an der Nord-Süd-Achse des Campus treffend die enge Verbindung zwischen Universität und Stadt. Konkret zeigt sich diese Verbindung eben auch darin, dass hier regelmäßig nationale und internationale Akteure aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mit Mitgliedern unserer Universität sowie mit Gästen aus Stadt und Region zusammenkommen.

Und so lag es auf der Hand, das heutige Jubiläum hier im Vielberth-Gebäude zu begehen, das nach seinem großzügigen Stifter selbst benannt ist – nach Dr. Johann Vielberth, der Zeit seines Lebens für diesen gesellschaftlichen Dialog und dieses Selbstverständnis eingestanden ist. Für die heutige Feier gibt es demnach keinen besseren Ort, um diese Verbindung zwischen Universität und ihrem unmittelbaren gesellschaftlichen Umfeld zum Ausdruck zu bringen und um unser gemeinsames Anliegen zur Förderung von Talenten, von internationalem Austausch, von Forschung und Lehre und natürlich von individuellen Bildungschancen zu verdeutlichen.

Diese kongeniale Zusammenarbeit und die großzügige Förderung, die die Universität Regensburg seitens der Regensburger Universitätsstiftungen erfährt, ist durchaus keine Selbstverständlichkeit – dessen sind wir uns nur zu gut bewusst. Mit Blick auf die aktuellen Themen, die die gesellschafts- und hochschulpolitischen Diskurse umtreiben – seien es Fragen nach anhaltenden sozialen Ungleichheiten und Unterschieden in den Bildungsmöglichkeiten, Sanierungsstaus und Finanzierungslücken bei Schulen und Hochschulen oder auch den zunehmenden rechtspopulistischen und rechtsextremen Strömungen und gesellschaftspolitischen Tendenzen zu Isolation und Abgrenzung – mit Blick auf all' diese Herausforderungen sind wir insbesondere dankbar dafür, die Regensburger Universitätsstiftung und die sie tragenden Personen als verlässliche Partner an unserer Seite zu wissen.

Das Stiftungswesen hier in Regensburg ist ein Ausdruck von gelebter gesellschaftlicher Verantwortung und Einsatzbereitschaft für unseren Universitätsstandort. Das von Dr. Vielberth initiierte Stiftungswesen versucht nicht zuletzt Antwort darauf zu sein, wie wir unsere Region im gemeinsamen Miteinander voranbringen können. Und umso mehr freuen wir uns deshalb auch darüber – sehr geehrte Professorin Allmendinger – Ihren Vortrag als eine der renommieritesten Soziologinnen Deutschlands zum Gemeinwohl-Prinzip zu hören.

„Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern“, hat Nelson Mandela in einem berühmten Zitat in den 1990er Jahren bereits festgehalten. Wir alle setzen uns gemeinsam für Wissenschaft, Bildung und gesellschaftlichen Austausch als einen zentralen Wert und Mehrwert unserer Gesellschaft ein – und feiern in diesem Sinne auch die segensreiche Wirkung und die Erfolge von 30 Jahre Regensburger Universitätsstiftungen als ein einzigartiges und nachhaltiges Stiftungswesen.

In diesem Sinne bedanke ich mich – und Dank soll im Mittelpunkt stehen – bei Dr. Vielberth und allen anwesenden Stiftern für ihr anhaltendes Engagement und ihren großzügigen Einsatz für unsere Universität. Die Universität Regensburg ist dankbar, sie als Teil unserer universitären Gemeinschaft an unserer Seite zu wissen!

Herzlichen Dank!